

Universal Schraubensicherungslack Entferner

Universal Tamper Proof Sealant Remover



Inhalt

Content

**Deutsch**

02

**English**

12

Artikel-Nr.: 10091
Druckdatum: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Bearbeitungsdatum: 15.10.2020
Ausgabedatum: 15.10.2020

DE
Seite 1 / 10

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 10091
Handelsname/Bezeichnung: Universal
Schraubensicherungslack
Entferner

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Lackfabrik Bäder GmbH & Co. KG.

Dieselstraße 34

D-73734 Esslingen/Neckar

Telefon: +49 (0) 711/381607

Telefax: +49 (0) 711/383092

Auskunft gebender Bereich:

Auskunft gebender Bereich:

info@lackfabrik-baeder.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

+49 (0) 711/381607

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225

Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Skin Irrit. 2 / H315

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Carc. 2 / H351

Karzinogenität

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

einmaliger Exposition

verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell

Artikel-Nr.: 10091
 Druckdatum: 03.03.2021
 Version: 3

Universal
 Bearbeitungsdatum: 15.10.2020
 Ausgabedatum: 15.10.2020

DE
 Seite 2 / 10

vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
 P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
 P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Tributylphosphat
 Aceton

Ergänzende Gefahrenmerkmale

nicht anwendbar

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische *

Beschreibung

Gefährliche Inhaltsstoffe

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
204-800-2 126-73-8 015-014-00-2	Tributylphosphat Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Carc. 2 H351 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Eye Irrit. 2 H319 >= 0 / Aquatic Chronic 3 H412 >= 0	12,5 - 20
200-662-2 67-64-1 606-001-00-8 200-661-7 67-63-0 603-117-00-0 215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119471330-49 Aceton Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 01-2119457558-25 2-Propanol Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 01-2119488216-32 Xylol Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 3 H226	12,5 - 20 12,5 - 20

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig

Artikel-Nr.: 10091
Druckdatum: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Bearbeitungsdatum: 15.10.2020
Ausgabedatum: 15.10.2020

DE
Seite 4 / 10

verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Lagerklasse

3 Entzündbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Tributylphosphat

INDEX-Nr. 015-014-00-2 / EG-Nr. 204-800-2 / CAS-Nr. 126-73-8

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 11 mg/m³; 1 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 22 mg/m³; 2 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden, Dampf und Aerosol)

Aceton

INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1200 mg/m³; 500 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 2400 mg/m³; 1000 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 80 mg/L

Bemerkung: Aceton; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 500 mg/m³; 200 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 1000 mg/m³; 400 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 25 mg/L

Bemerkung: Aceton; Blut; Expositionsende bzw. Schichtende

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 25 mg/L

Bemerkung: Aceton; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 220 mg/m³; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 440 mg/m³; 100 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2000 mg/L

Bemerkung: Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere); Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 888 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 500 mg/m³

PNEC:

2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0

Artikel-Nr.: 10091
Druckdatum: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Bearbeitungsdatum: 15.10.2020
Ausgabedatum: 15.10.2020

DE
Seite 5 / 10

PNEC Gewässer, Süßwasser: 140,9 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 140,9 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 140,9 mg/l
PNEC Sediment, Meerwasser: 552 mg/kg
PNEC, Boden: 28 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 2251 mg/l

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV-R 112-190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.
Ungeeignetes Material: NR (Naturkautschuk, Naturlatex)

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

*

Aussehen:

Aggregatzustand:

Flüssig

Farbe:

siehe Etikett

Geruch:

charakteristisch

Geruchsschwelle:

nicht bestimmt

pH-Wert bei 20 °C:

nicht anwendbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich:

56 °C

Quelle: Aceton

Flammpunkt:

-20 °C

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Entzündbarkeit

Abbrandzeit (s):

nicht bestimmt

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:

Untere Explosionsgrenze:

1,1 Vol-%

Quelle: Xylol

Obere Explosionsgrenze:

14 Vol-%

Quelle: DPM Dipropylenglykolmonomethylether

Artikel-Nr.: 10091
Druckdatum: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Bearbeitungsdatum: 15.10.2020
Ausgabedatum: 15.10.2020

DE
Seite 6 / 10

Dampfdruck bei 20 °C:	27,8 mbar
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Relative Dichte:	
Dichte bei 20 °C:	1,00 g/cm³
Löslichkeit(en):	
Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:	teilweise löslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	siehe Abschnitt 12
Selbstentzündungstemperatur:	207 °C Quelle: DPM Dipropylenglykolmonomethylether
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Viskosität bei 20 °C:	7500 mPa*s
Explosive Eigenschaften:	nicht bestimmt
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht bestimmt
9.2. Sonstige Angaben	*
Festkörpergehalt (%):	1 Gew-%
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	98 Gew-%
Wasser:	1 Gew-%

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Xylol

oral, LD50, Ratte: 8700 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: 6350 ppmV (4 h)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter

Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

140603* andere Lösemittel und Lösemittelgemische

*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):

FARBZUBEHÖRSTOFFE

Seeschifftransport (IMDG):

PAINT RELATED MATERIAL

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Paint related material

Artikel-Nr.: 10091
Druckdatum: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Bearbeitungsdatum: 15.10.2020
Ausgabedatum: 15.10.2020

DE
Seite 8 / 10

14.3. Transportgefahrenklassen

3

14.4. Verpackungsgruppe

*

Landtransport (ADR/RID): III
für Gebinde > 450 Liter: II
Seeschifftransport (IMDG): III
für Gebinde > 450 Liter: II
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): III
für Gebinde > 30 Liter: II

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar
Meeresschadstoff nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

*

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode E
für Gebinde > 450 Liter: D/E

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

*

EU-Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen

VOC-Wert (in g/L): 847

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

2 deutlich wassergefährdend (AwSV)

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,50 kg/h

oder

Massenkonzentration : 50 mg/m³

nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)

DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten

DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz

DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen

Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren:

TSCA nicht gelistet

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung** *

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
200-662-2 67-64-1	Aceton	01-2119471330-49
200-661-7 67-63-0	2-Propanol	01-2119457558-25
215-535-7 1330-20-7	Xylol	01-2119488216-32

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben *

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten	Auf der Basis von Prüfdaten.
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsmethode.
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung	Berechnungsmethode.
Carc. 2	Karzinogenität	Berechnungsmethode.
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 10091
Druckdatum: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Bearbeitungsdatum: 15.10.2020
Ausgabedatum: 15.10.2020

DE
Seite 10 / 10

MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert

Safety Data Sheet
according to Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)
according to Regulation (EU) 2015/830



Article No.: 10091
Print date: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Revision date: 15.10.2020
Issue date: 15.10.2020

EN
Page 1 / 9

SECTION 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1. Product identifier

Article No. (manufacturer/supplier): 10091
Trade name/designation: Universal
Schraubensicherungslack
Entferner

1.2. Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

1.3. Details of the supplier of the safety data sheet

Supplier (manufacturer/importer/only representative/downstream user/distributor)

Lackfabrik Bäder GmbH & Co. KG.
Dieselstraße 34 Telephone: +49 (0) 711/381607
D-73734 Esslingen/Neckar Telefax: +49 (0) 711/383092

Department responsible for information:

Department responsible for information: info@lackfabrik-baeder.de

1.4. Emergency telephone number

Emergency telephone number: +49 (0) 711/381607
Only available during office hours.

SECTION 2: Hazards identification

2.1. Classification of the substance or mixture

Classification according to Regulation (EC) No 1272/2008 [CLP]

The mixture is classified as hazardous according to regulation (EC) No 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225	Flammable liquids	Highly flammable liquid and vapour.
Skin Irrit. 2 / H315	Skin corrosion/irritation	Causes skin irritation.
Eye Irrit. 2 / H319	Serious eye damage/eye irritation	Causes serious eye irritation.
Carc. 2 / H351	Carcinogenicity	Suspected of causing cancer.
STOT SE 3 / H336	STOT-single exposure	May cause drowsiness or dizziness.

2.2. Label elements

Labelling according to Regulation (EC) No. 1272/2008 [CLP]

Hazard pictograms



Danger

Hazard statements

H225 Highly flammable liquid and vapour.
H315 Causes skin irritation.
H319 Causes serious eye irritation.
H351 Suspected of causing cancer.
H336 May cause drowsiness or dizziness.

Precautionary Statements

P201 Obtain special instructions before use.
P210 Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
P243 Take action to prevent static discharges.
P261 Avoid breathing vapours.
P264 Wash hands thoroughly after handling.
P271 Use only outdoors or in a well-ventilated area.
P280 Wear protective gloves and eye/face protection.
P302 + P352 IF ON SKIN: Wash with plenty of soap and water.
P303 + P361 + P353 IF ON SKIN (or hair): Take off immediately all contaminated clothing. Rinse skin with water [or shower].
P304 + P340 IF INHALED: Remove person to fresh air and keep comfortable for breathing.
P305 + P351 + P338 IF IN EYES: Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.
P308 + P313 IF exposed or concerned: Get medical advice/attention.
P312 Call a POISON CENTER or doctor/physician if you feel unwell.
P332 + P313 If skin irritation occurs: Get medical advice/attention.

Safety Data Sheet
according to Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)
according to Regulation (EU) 2015/830



Article No.: 10091
Print date: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Revision date: 15.10.2020
Issue date: 15.10.2020

EN
Page 2 / 9

P337 + P313 If eye irritation persists: Get medical advice/attention.
P362 + P364 Take off contaminated clothing and wash it before reuse.
P370 + P378 In case of fire: Use extinguishing powder or sand to extinguish.
P403 + P233 Store in a well-ventilated place. Keep container tightly closed.
P403 + P235 Store in a well-ventilated place. Keep cool.
P405 Keep locked up.

Hazard components for labelling

tributyl phosphate
Acetone

Supplemental hazard information

not applicable

2.3. **Other hazards**

No information available.

SECTION 3: Composition / information on ingredients

3.2. **Mixtures**

*

Description

Hazardous ingredients

Classification according to Regulation (EC) No 1272/2008 [CLP]

EC No. CAS No. INDEX No.	REACH No. Designation classification: // Remark	Wt %
204-800-2 126-73-8 015-014-00-2	tributyl phosphate Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Carc. 2 H351 Specific concentration limit (SCL): Eye Irrit. 2 H319 >= 0 / Aquatic Chronic 3 H412 >= 0	12,5 - 20
200-662-2 67-64-1 606-001-00-8	01-2119471330-49 Acetone Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	12,5 - 20
200-661-7 67-63-0 603-117-00-0	01-2119457558-25 propan-2-ol Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	12,5 - 20
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119488216-32 Xylene Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 3 H226	12,5 - 20

Additional information

Full text of classification: see section 16

SECTION 4: First aid measures

4.1. **Description of first aid measures**

General information

In all cases of doubt, or when symptoms persist, seek medical advice. In case of unconsciousness give nothing by mouth, place in recovery position and seek medical advice.

In case of inhalation

Remove casualty to fresh air and keep warm and at rest. In case of irregular breathing or respiratory arrest provide artificial respiration.

Following skin contact

Take off immediately all contaminated clothing. After contact with skin, wash immediately with plenty of water and soap. Do not use solvents or thinners.

After eye contact

Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing. Seek medical advice immediately.

After ingestion

If swallowed, rinse mouth with water (only if the person is conscious). Seek medical advice immediately. Keep victim calm.

Do NOT induce vomiting.

4.2. Most important symptoms and effects, both acute and delayed

In all cases of doubt, or when symptoms persist, seek medical advice.

4.3. Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

First Aid, decontamination, treatment of symptoms.

SECTION 5: Firefighting measures

5.1. Extinguishing media

Suitable extinguishing media

alcohol resistant foam, carbon dioxide, Powder, spray mist, (water)

Unsuitable extinguishing media

strong water jet

5.2. Special hazards arising from the substance or mixture

Dense black smoke occurs during fire. Inhaling hazardous decomposing products can cause serious health damage.

5.3. Advice for firefighters

Provide a conveniently located respiratory protective device. Cool closed containers that are near the source of the fire. Do not allow water used to extinguish fire to enter drains, ground or waterways.

SECTION 6: Accidental release measures

6.1. Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Keep away from sources of ignition. Ventilate affected area. Do not breathe vapours.

6.2. Environmental precautions

Do not allow to enter into surface water or drains. If the product contaminates lakes, rivers or sewages, inform competent authorities in accordance with local regulations.

6.3. Methods and material for containment and cleaning up

Isolate leaked material using non-flammable absorption agent (e.g. sand, earth, vermiculit, diatomaceous earth) and collect it for disposal in appropriate containers in accordance with the local regulations (see section 13). Clean using cleansing agents. Do not use solvents.

6.4. Reference to other sections

Observe protective provisions (see section 7 and 8).

SECTION 7: Handling and storage

7.1. Precautions for safe handling

Advices on safe handling

Avoid formation of flammable and explosive vapour concentrations in the air and exceeding the exposure limit values. Only use the material in places where open light, fire and other flammable sources can be kept away. Electrical equipment must be protected meeting the accepted standard. Product may become electrostatically charged. Provide earthing of containers, equipment, pumps and ventilation facilities. Anti-static clothing including shoes are recommended. Floors must be electrically conductive. Keep away from heat sources, sparks and open flames. Use only spark proof tools. Avoid contact with skin, eyes and clothes. Do not inhale dusts, particulates and spray mist when using this preparation. Avoid respiration of swarf. When using do not eat, drink or smoke. Personal protection equipment: refer to section 8. Do not empty containers with pressure - no pressure vessel! Always keep in containers that correspond to the material of the original container. Follow the legal protection and safety regulations.

Further information

Vapours are heavier than air. Vapours form explosive mixtures with air.

7.2. Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Requirements for storage rooms and vessels

Storage in accordance with the Ordinance on Industrial Safety and Health (BetrSIV). Keep container tightly closed. Do not empty containers with pressure - no pressure vessel! Smoking is forbidden. Access only for authorised persons. Store carefully closed containers upright to prevent any leaks. Soils have to conform to the "Guidelines for avoidance of ignition hazards due to electrostatic charges (TRGS 727)".

Hints on joint storage

Keep away from strongly acidic and alkaline materials as well as oxidizers.

Further information on storage conditions

Take care of instructions on label. Store in a well-ventilated and dry room at temperatures between 15 °C and 30 °C. Protect

Safety Data Sheet
according to Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)
according to Regulation (EU) 2015/830



Article No.: 10091
Print date: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Revision date: 15.10.2020
Issue date: 15.10.2020

EN
Page 4 / 9

from heat and direct sunlight. Keep container tightly closed. Remove all sources of ignition. Smoking is forbidden. Access only for authorised persons. Store carefully closed containers upright to prevent any leaks.

7.3. Specific end use(s)

Observe technical data sheet. Observe instructions for use.

SECTION 8: Exposure controls/personal protection

8.1. Control parameters

Occupational exposure limit values

Acetone

INDEX No. 606-001-00-8 / EC No. 200-662-2 / CAS No. 67-64-1

WEL, TWA: 1210 mg/m³; 500 ppm

WEL, STEL: 3620 mg/m³; 1500 ppm

propan-2-ol

INDEX No. 603-117-00-0 / EC No. 200-661-7 / CAS No. 67-63-0

TWA: 999 mg/m³; 400 ppm

STEL: 1250 mg/m³; 500 ppm

Xylene

INDEX No. 601-022-00-9 / EC No. 215-535-7 / CAS No. 1330-20-7

WEL, TWA: 220 mg/m³; 50 ppm

WEL, STEL: 441 mg/m³; 100 ppm

BMGV, TWA: 650 mmol/mol creatinine

Remark: methyl hippuric acid; urine; end of exposure or end of shift

Additional information

TWA : long-term occupational exposure limit value

STEL : short-term occupational exposure limit value

Ceiling : peak limitation

DNEL:

propan-2-ol

INDEX No. 603-117-00-0 / EC No. 200-661-7 / CAS No. 67-63-0

DNEL long-term dermal (systemic), Workers: 888 mg/kg

DNEL long-term inhalative (systemic), Workers: 500 mg/m³

PNEC:

propan-2-ol

INDEX No. 603-117-00-0 / EC No. 200-661-7 / CAS No. 67-63-0

PNEC aquatic, freshwater: 140,9 mg/l

PNEC aquatic, marine water: 140,9 mg/l

PNEC aquatic, intermittent release: 140,9 mg/l

PNEC sediment, marine water: 552 mg/kg

PNEC, soil: 28 mg/kg

PNEC sewage treatment plant (STP): 2251 mg/l

8.2. Exposure controls

Provide good ventilation. This can be achieved with local or room suction. If this should not be sufficient to keep aerosol and solvent vapour concentration below the exposure limit values, a suitable respiratory protection must be used.

Personal protection equipment

Respiratory protection

If concentration of solvents is beyond the occupational exposure limit values, approved and suitable respiratory protection must be used. Use only respiratory protection equipment with CE-symbol including four digit test number.

Hand protection

For prolonged or repeated handling the following glove material must be used: NBR (Nitrile rubber)

Thickness of the glove material > 0,4 mm ; Breakthrough time (maximum wearing time) > 480 min.

Unsuitable material: NR (natural rubber, natural latex)

Observe the instructions and details for use, storage, maintenance and replacement provided by the protective glove manufacturer. Penetration time of glove material depending on intensity and duration of exposure to skin. Recommended glove articles EN ISO 374

Barrier creams can help protecting exposed skin areas. In no case should they be used after contact.

Safety Data Sheet
according to Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)
according to Regulation (EU) 2015/830



Article No.: 10091
Print date: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Revision date: 15.10.2020
Issue date: 15.10.2020

EN
Page 5 / 9

Eye/face protection

Wear closely fitting protective glasses in case of splashes.

Body protection

Wear antistatic clothing of natural fibers (cotton) or heat resistant synthetic fibers.

Protective measures

After contact clean skin thoroughly with water and soap or use appropriate cleanser.

Environmental exposure controls

Do not allow to enter into surface water or drains. See section 7. No additional measures necessary.

SECTION 9: Physical and chemical properties

9.1. Information on basic physical and chemical properties *

Appearance:

Physical state: Liquid
Colour: refer to label

Odour: characteristic

Odour threshold: not determined

pH at 20 °C: not applicable

Melting point/freezing point: not determined

Initial boiling point and boiling range: 56 °C
Source: Acetone

Flash point: -20 °C

Evaporation rate: not determined

flammability

Burning time (s): not determined

Upper/lower flammability or explosive limits:

Lower explosion limit: 1,1 Vol-%
Source: Xylene
Upper explosion limit: 14 Vol-%
Source: DPM Dipropylenglykolmonomethylether

Vapour pressure at 20 °C: 27,8 mbar

Vapour density: not determined

Relative density:

Density at 20 °C: 1,00 g/cm³

Solubility(ies):

Water solubility (g/L) at 20 °C: partially soluble

Partition coefficient: n-octanol/water: see section 12

Auto-ignition temperature: 207 °C
Source: DPM Dipropylenglykolmonomethylether

Decomposition temperature: not determined

Viscosity at 20 °C: 7500 mPa*s

Explosive properties: not determined

Oxidising properties: not determined

9.2. Other information *

Solid content (%): 1 Wt %

solvent content:

Organic solvents: 98 Wt %
Water: 1 Wt %

SECTION 10: Stability and reactivity

10.1. Reactivity

No information available.

10.2. Chemical stability

Safety Data Sheet
according to Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)
according to Regulation (EU) 2015/830



Article No.: 10091
Print date: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Revision date: 15.10.2020
Issue date: 15.10.2020

EN
Page 6 / 9

Stable when applying the recommended regulations for storage and handling. Further information on correct storage: refer to section 7.

10.3. Possibility of hazardous reactions

Keep away from strong acids, strong bases and strong oxidizing agents to avoid exothermic reactions.

10.4. Conditions to avoid

Hazardous decomposition byproducts may form with exposure to high temperatures.

10.5. Incompatible materials

not applicable

10.6. Hazardous decomposition products

Hazardous decomposition byproducts may form with exposure to high temperatures, e.g.: carbon dioxide, carbon monoxide, smoke, nitrogen oxides.

SECTION 11: Toxicological information

Classification according to Regulation (EC) No 1272/2008 [CLP]

11.1. Information on toxicological effects

Acute toxicity

Xylene

oral, LD50, Rat: 8700 mg/kg

dermal, LD50, Rabbit: 2000 mg/kg

inhalative (Gases), LC50, Rat: 6350 ppmV (4 h)

Skin corrosion/irritation; Serious eye damage/eye irritation

Causes skin irritation.

Causes serious eye irritation.

Respiratory or skin sensitisation

Based on available data, the classification criteria are not met.

CMR effects (carcinogenicity, mutagenicity and toxicity for reproduction)

Suspected of causing cancer.

STOT-single exposure; STOT-repeated exposure

May cause drowsiness or dizziness.

Aspiration hazard

Based on available data, the classification criteria are not met.

Practical experience/human evidence

Inhaling of solvent components above the MWC-value can lead to health damage, e.g. irritation of the mucous membrane and respiratory organs, as well as damage to the liver, kidneys and the central nerve system. Indications for this are: headache, dizziness, fatigue, amyosthenia, drowsiness, in serious cases: unconsciousness. Solvents may cause some of the aforementioned effects through skin resorption. Repeated or prolonged contact with the preparation may cause removal of natural fat from the skin resulting in non-allergic contact dermatitis and/or absorption through skin. Splashing may cause eye irritation and reversible damage.

Overall Assessment on CMR properties

The ingredients in this mixture do not meet the criteria for classification as CMR category 1A or 1B according to CLP.

Remark

There is no information available on the preparation itself .

SECTION 12: Ecological information

Classification according to Regulation (EC) No 1272/2008 [CLP]

Do not allow to enter into surface water or drains.

12.1. Toxicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

12.2. Persistence and degradability

Toxicological data are not available.

12.3. Bioaccumulative potential

Safety Data Sheet
according to Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)
according to Regulation (EU) 2015/830



Article No.: 10091 Universal
Print date: 03.03.2021 Revision date: 15.10.2020
Version: 3 Issue date: 15.10.2020

EN
Page 7 / 9

Toxicological data are not available.

12.4. Mobility in soil

Toxicological data are not available.

12.5. Results of PBT and vPvB assessment

The substances in the mixture do not meet the PBT/vPvB criteria according to REACH, annex XIII.

12.6. Other adverse effects

No information available.

SECTION 13: Disposal considerations

13.1. Waste treatment methods

Appropriate disposal / Product Recommendation

Do not allow to enter into surface water or drains. This material and its container must be disposed of in a safe way. Waste disposal according to directive 2008/98/EC, covering waste and dangerous waste.

List of proposed waste codes/waste designations in accordance with EWC

140603* other solvents and solvent mixtures

*Hazardous waste according to Directive 2008/98/EC (waste framework directive).

Appropriate disposal / Package Recommendation

Non-contaminated packages may be recycled. Vessels not properly emptied are special waste.

SECTION 14: Transport information

14.1. UN number

UN 1263

14.2. UN proper shipping name

Land transport (ADR/RID):

FARBZUBEHÖRSTOFFE

Sea transport (IMDG):

PAINT RELATED MATERIAL

Air transport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Paint related material

14.3. Transport hazard class(es)

3

14.4. Packing group

Land transport (ADR/RID):

III

for packages > 450 litres:

II

Sea transport (IMDG):

III

for packages > 450 litres

II

Air transport (ICAO-TI / IATA-DGR):

III

for packages > 30 litres:

II

14.5. Environmental hazards

Land transport (ADR/RID)

not applicable

Marine pollutant

not applicable

14.6. Special precautions for user

Transport always in closed, upright and safe containers. Make sure that persons transporting the product know what to do in case of an accident or leakage.

Advices on safe handling: see parts 6 - 8

Further information

Land transport (ADR/RID)

tunnel restriction code

E

for packages > 450 litres:

D/E

Sea transport (IMDG)

EmS-No.

F-E, S-E

14.7. Transport in bulk according to Annex II of Marpol and the IBC Code

not applicable

Safety Data Sheet
according to Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)
according to Regulation (EU) 2015/830



Article No.: 10091
Print date: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Revision date: 15.10.2020
Issue date: 15.10.2020

EN
Page 8 / 9

SECTION 15: Regulatory information

15.1. Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture *

EU legislation

Directive 2010/75/EU on industrial emissions

VOC-value (in g/L): 847

National regulations

Restrictions of occupation

Observe employment restrictions under the Maternity Protection Directive (92/85/EEC) for expectant or nursing mothers.
Observe restrictions to employment for juvenils according to the 'juvenile work protection guideline' (94/33/EC).

Substance/product listed in the following inventories:

Not listed in TOXIC SUBSTANCES CONTROL ACT (TSCA)

15.2. Chemical Safety Assessment *

For the following substances of this mixture a chemical safety assessment has been carried out:

EC No. CAS No.	Designation	REACH No.
200-662-2 67-64-1	Acetone	01-2119471330-49
200-661-7 67-63-0	propan-2-ol	01-2119457558-25
215-535-7 1330-20-7	Xylene	01-2119488216-32

SECTION 16: Other information *

Full text of classification in section 3:

Acute Tox. 4 / H302	Acute toxicity (oral)	Harmful if swallowed.
Skin Irrit. 2 / H315	Skin corrosion/irritation	Causes skin irritation.
Carc. 2 / H351	Carcinogenicity	Suspected of causing cancer (state route of exposure if it is conclusively proven that no other routes of exposure cause the hazard).
Flam. Liq. 2 / H225	Flammable liquids	Highly flammable liquid and vapour.
Eye Irrit. 2 / H319	Serious eye damage/eye irritation	Causes serious eye irritation.
STOT SE 3 / H336	STOT-single exposure	May cause drowsiness or dizziness.
Acute Tox. 4 / H312	Acute toxicity (dermal)	Harmful in contact with skin.
Acute Tox. 4 / H332	Acute toxicity (inhalative)	Harmful if inhaled.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspiration hazard	May be fatal if swallowed and enters airways.
Flam. Liq. 3 / H226	Flammable liquids	Flammable liquid and vapour.

Classification procedure

Classification for mixtures and used evaluation method according to regulation (EC) No 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2	Flammable liquids	On basis of test data.
Skin Irrit. 2	Skin corrosion/irritation	Calculation method.
Eye Irrit. 2	Serious eye damage/eye irritation	Calculation method.
Carc. 2	Carcinogenicity	Calculation method.
STOT SE 3	STOT-single exposure	Calculation method.

Abbreviations and acronyms

ADR	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
OEL	Occupational Exposure Limit Value
BLV	Biological Limit Value
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Classification, Labelling and Packaging
CMR	Carcinogenic, Mutagenic and Reprotoxic
DIN	German Institute for Standardization / German industrial standard
DNEL	Derived No-Effect Level
EAKV	European Waste Catalogue Directive
EC	Effective Concentration
EC	European Community
EN	European Standard
IATA-DGR	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations

Safety Data Sheet
according to Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)
according to Regulation (EU) 2015/830



Article No.: 10091
Print date: 03.03.2021
Version: 3

Universal
Revision date: 15.10.2020
Issue date: 15.10.2020

EN
Page 9 / 9

IBC Code	International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air
IMDG Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	International Organization for Standardization
LC	Lethal Concentration
LD	Lethal Dose
MARPOL	Maritime Pollution: The International Convention for the Prevention of Pollution from Ships
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
PBT	persistent, bioaccumulative, toxic
PNEC	Predicted No Effect Concentration
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
RID	Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
UN	United Nations
VOC	Volatile Organic Compounds
vPvB	very persistent and very bioaccumulative

Further information

Classification according to Regulation (EC) No 1272/2008 [CLP]

The information supplied on this safety data sheet complies with our current level of knowledge as well as with national and EU regulations. Without written approval, the product must not be used for purposes different from those mentioned in section 1. It is always the user's duty to take any necessary measures for meeting the requirements laid down by local rules and regulations. The details in this safety data sheet describe the safety requirements of our product and are not to be regarded as guaranteed attributes of the product.

* Data changed compared with the previous version